

## 9. Europe Direct – Ihre Informationsstelle

Das Europe Direct Informationszentrum in Stuttgart bietet Ihnen:

- ▶ Informationsmaterialien
- ▶ Workshops
- ▶ Diskussionsabende rund um das Thema EU
- ▶ Studienfahrten u.a. nach Brüssel und Straßburg
- ▶ Ausstellungen
- ▶ Europaquizspiele
- ▶ Beratung und vieles mehr

**Schauen Sie bei uns in Stuttgart vorbei.**

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**



Sie erreichen uns unter:  
**Europahaus** (Rückseite des Rathauses)  
Nadlerstraße 4  
70173 Stuttgart  
Telefon: 0711/234 93 71  
Telefax: 0711/234 93 73

[info@europe-direct-Stuttgart.de](mailto:info@europe-direct-Stuttgart.de)  
[www.europe-direct-stuttgart.de](http://www.europe-direct-stuttgart.de)

## Europe Direct Informationszentrum Stuttgart



## Griechenland und die EU - Ratspräsidentschaft



**2014**

Stand: April 2014

## Verzeichnis

1. Ein kurzer Überblick: Steckbrief Griechenlands
2. Auf einen Blick: Die Geschichte Griechenlands von der Antike bis zur EU
3. Wussten Sie schon..? Wissenswertes über Griechenland
4. Allgemein: Die EU-Ratspräsidentschaft
5. Wege und Ziele der Griechischen EU-Ratspräsidentschaft
6. Eine sparsame Präsidentschaft
7. Die kulturelle Ratspräsidentschaft
8. Die EU-Ratspräsidentschaften im Überblick
9. Ihre Europe Direct Informationsstelle



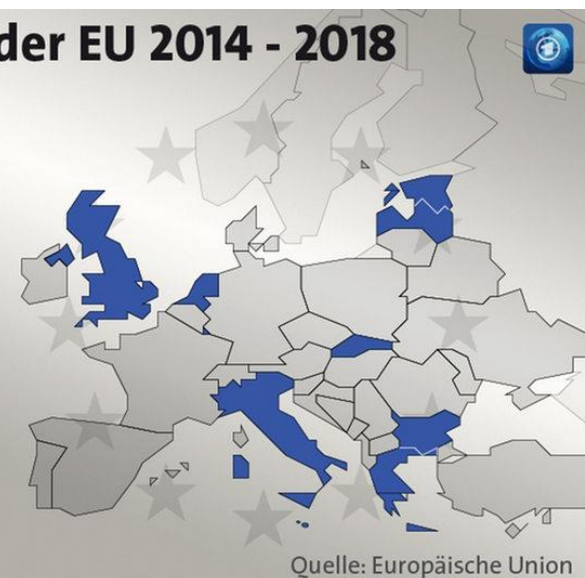
## 8. Die EU-Ratspräsidentschaften von 2014-2018

Im ersten Halbjahr 2014 hat Griechenland, wie auf den vorherigen Seiten ausführlich erläutert die EU-Ratspräsidentschaft inne.

Im Zweiten Halbjahr wird dann auf Griechenland Italien folgen.

### Der Ratsvorsitz in der EU 2014 - 2018

GRIECHENLAND		JAN-JUN 2014
ITALIEN		JUL-DEZ 2014
LETTLAND		JAN-JUN 2015
LUXEMBURG		JUL-DEZ 2015
NIEDERLANDE		JAN-JUN 2016
SLOWAKEI		JUL-DEZ 2016
MALTA		JAN-JUN 2017
GROBBRITANNIEN		JUL-DEZ 2017
ESTLAND		JAN-JUN 2018
BULGARIEN		JUL-DEZ 2018



## 6. Eine sparsame Präsidentschaft

Das Budget der griechischen EU-Ratspräsidentschaft beläuft sich auf 50 Millionen Euro. Diese Summe deckt komplett alle Ausgaben. Das Ziel ist, die Ausgaben dennoch so gering wie möglich zu halten. Die griechische EU-Ratspräsidentschaft soll die bisher wirtschaftlichste EU-Ratspräsidentschaft werden. Hierbei soll unter anderem die Anzahl der Treffen und Veranstaltungen auf ein Minimum begrenzt werden, dies macht in Zahlen: 14 informelle Ministertreffen, 35 Treffen hochrangiger Beamter, 57 Arbeitsgruppen und 33 Konferenzen, in einem halben Jahr!

Allgemein wird versucht Ressourcen so vernünftig wie möglich einzusetzen, so stehen Broschüren beispielsweise nur in elektronischer Form zur Verfügung und es wurde kaum extra Personal eingestellt, sondern bereits vorhandenes Personal für die Dauer der EU-Ratspräsidentschaft aus anderen Ämtern abgezogen.

Außerdem konnte man umfassend Sponsoren für die griechische EU-Ratspräsidentschaft gewinnen, womit unter anderem die Transfers der Gäste für Treffen finanziert werden kann.

## 7. Die kulturelle Ratspräsidentschaft

Im Rahmen der Ratspräsidentschaft wurde extra ein vierbändiger Kulturführer rund um Griechenland herausgegeben. Außerdem finden in dieser Zeit viele Sonderveranstaltungen und Ausstellungen statt.

## 1. Ein kurzer Überblick: Steckbrief Griechenlands

Ländername	Griechenland, Hellenische Republik
Amtssprache	Griechisch
Hauptstadt	Athen
Religion	Orthodoxes Christentum (rund 97% der Bevölkerung)
Flagge	Sie soll die „Gottes Weisheit, Freiheit und das Land“ darstellen. Blau steht für das Meer und den Himmel, Weiß für die Reinheit des Kampfes um die Unabhängigkeit. Das Kreuz repräsentiert die christliche Tradition Griechenlands. Die neun Streifen entsprechen den neun Silben des Wahlspruchs des griechischen Befreiungskrieges: Freiheit oder Tod.
Nationalhymne	Hymne an die Freiheit
Fläche	131.957 km <sup>2</sup>
Bevölkerung	Rund 11 Mio. Einwohner
Nachbarländer	Albanien, Mazedonien, Bulgarien und Türkei
Unabhängigkeit	Souveränität durch das Londoner Protokoll am 3. Februar 1830.
Mitglied in der EU	Seit 1981
Ratspräsidentschaft EU	1983, 1988, 1994, 2003 und <b>2014</b>

## 2. Auf einen Blick: Die Geschichte Griechenlands von der Antike bis zur EU

- Die Frühgeschichte Griechenlands begann bereits 3.600 Jahre vor Christus
- Entwicklung des heutigen Griechenlands begann etwa 800 v.Chr.
- 776 v.Chr. wurden bereits die ersten Olympischen Spiele ausgetragen
- Nach Streitigkeiten mit Persern, dem Peloponnesischen Krieg und der Einnahme Griechenlands durch den makedonischen König Philip marschierten die Römer ein und halfen den griechischen Staaten wieder zur Selbstständigkeit
- Nach der Spaltung des Römischen Reiches im Jahr 395 n.Chr. wurde Griechenland dem oströmischen bzw. byzantinischen Reich zugeteilt
- Im Jahr 1453 resultierte nach einer jahrelangen Schlacht eine Herrschaft durch die Türkei und Griechenland gehörte knapp 400 Jahre dem Türkischen-Osmanischen Reich an
- Mit Unterstützung von verbündeten kam es 1821 zur Revolution
- 1830 konnte durch die Europäische Übermacht die Türkei dazu gebracht werden, das sog. Londoner Protokoll zu unterschreiben, mit welchem die Unabhängigkeit Griechenlands beschlossen wurde
- Nach weiteren innerstaatlichen Konflikten, Beteiligung am Balkankrieg und den Weltkriegen erfolgte schließlich im Jahre 1981 der Beitritt zur EU.

### Wirtschaft:

Seit 2009 steckt die griechische Wirtschaft in ernsthaften Problemen. Dies ist auch deutlich am Rückgang des Bruttoinlandprodukts zu erkennen. Dieser schrumpfte beispielsweise im 2012 Jahr um 6,4%. Die Arbeitslosigkeit lag im Herbst 2013 bei 27,1%.

Krise aufgezeigt hat. Ziel ist die Erhaltung der Integrität der Währung auf einer soliden und nachhaltigen Basis, um finanzielle Stabilität zu gewährleisten. Dabei soll die Vertiefung der WWU unter Beachtung der Grundsätze des Europäischen Binnenmarktes, aber auch offen gegenüber der nicht zur Eurozone gehörenden Staaten, stattfinden.

Stärkung der demokratischen Legitimität und Rechenschaftspflicht der EU durch den Aufbau von Gemeinsamkeit und Solidarität zwischen den EU-Staaten sowie den Ausbau der Europäischen Demokratie und der Bürgerrechte.

Initiativen die während der Ratspräsidentschaft ergriffen werden sollen:

- Maßnahmen zur Vertiefung der Wirtschafts- und Währungsunion, die die finanzielle Stabilität sichern werden
- Eine Revision der Maßnahmen zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit
- Maßnahmen zur Stärkung der Synergien zwischen Migration und Wachstum
- Maßnahmen, die Liquidität, Marktfähigkeit und Bonität wiederherstellen und zur Belebung der kleinen und mittleren Unternehmen beitragen
- Maßnahmen zur Förderung des wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalts
- Maßnahmen zur Festigung und Vertiefung der Vollendung der WWU
- Maßnahmen zum Begegnen von außenpolitischen Herausforderungen
- Förderung der Erweiterung der EU.



Wie jede EU-Ratspräsidentschaft hat auch Griechenland ein eigenes Logo kreiert: Es stellt ein mit vollen Segeln fahrendes Schiff dar, das sich aus den Initialen der Europäischen Union zusammensetzt. Es verbindet die gemeinsamen europäischen Werte mit der spezifischen griechischen Identität, die Anfänge der Vereinigung Europas mit seiner künftigen Entwicklung, die Prinzipien unserer Vergangenheit mit unseren Erwartungen für die Zukunft.

## 5. Wege und Ziele der griechischen EU-Ratspräsidentschaft

Die vier Prioritäten der griechischen Ratspräsidentschaft:

### **Entwicklung – Beschäftigung – Kohäsion**

Wachstum und Schaffung neuer Arbeitsplätze mit dem Schwerpunkt auf der Bekämpfung der Arbeitslosigkeit, vor allem bei den Jugendlichen, Förderung von Investitionen die Arbeitsplätze in der realen Wirtschaft schaffen.

### **Vertiefung der EU – Integration der Eurozone**

Umsetzung des jüngsten Abkommens über die Bankenunion, Inkraftsetzung der Richtlinie über das Einlagensicherungssystem.

### **Migration – Grenzen – Mobilität**

Stärkung der Sicherheit unserer gemeinsamen Grenzen durch Strategien und Initiativen für die Bekämpfung der illegalen Immigration, Förderung der Mobilität die das Wachstum in einem Freiheits-, Sicherheits- und Gerechtigkeitsraum erleichtern.

### **Meer**

Eine integrierte Meerespolitik für die Europäische Union.

Die Leitlinien der griechischen Ratspräsidentschaft kann man folgendermaßen zusammenfassen:

Engere Bindung der Gesellschaft und der Bürger an die Europäische Union durch Maßnahmen und Initiativen, die ihre Alltagsprobleme, Unsicherheiten und Sorgen berücksichtigen. Unsere Anstrengungen werden sich auf wirtschaftlichen Aufschwung, Beschäftigung, Kohäsion, Mobilität der Bürger innerhalb der EU und europäische Sicherheit konzentrieren. Am Ende soll eine Gemeinschaft entstehen, deren Bürger Werte und Schicksale teilen, während das europäische soziale und wirtschaftliche Modell erhalten und gestärkt wird.

Vertiefung der Union, insbesondere der WWU, durch die Förderung von Maßnahmen und Gesetzesvorhaben zur Beseitigung von spezifischen Mängeln der Grundstruktur der Eurozone, die die letzte

## 3. Wissenswertes über Griechenland

Wussten Sie schon, dass Griechenland...

...mit 18.400 km die längste Küste Europas hat

...aus dem Festland und insgesamt 9.096 Inseln und Inselchen besteht, von denen jedoch die wenigsten auch bewohnt sind

...rund 25 % seines Bruttoinlandsprodukts der Schifffahrt und dem Tourismus zu verdanken hat

...mehr archäologische Museen als jedes andere Land auf der Welt hat

...mit einem griechischen Mythos Namensgeber für Europa ist

...11 Millionen Einwohner zählt und jährlich über 17 Millionen Touristen empfängt



## 4. Die EU-Ratspräsidentschaft: Was ist das eigentlich?

Wer die EU-Ratspräsidentschaft innehat, hat den Vorsitz im Rat der Europäischen Union. Alle sechs Monate ändert sich die Ratspräsidentschaft turnusmäßig.

Die Aufgaben der Ratspräsidentschaft sind:

- Organisation und Vorsitz bei allen Treffen des Rates der Europäischen Union und dessen Ausschüssen
- Vermittlerrolle bei Unstimmigkeiten zwischen Mitgliedsstaaten bzw. zwischen einzelnen Organen
- Vorsitz der Fachministerräten
- Vorsitz in den vorbereitenden Gremien
- Vertretung des Rates gegenüber anderen Organen
- Ratspräsidentschaft spricht im Namen des Rates vor dem Europäischen Parlament und präsentiert das Arbeitsprogramm während der Präsidentschaft
- Vertritt den Rat beim Gesetzgebungsverfahren

### **Das sog. „Präsidentschaftstrio“**

Aufgrund des halbjährigen Wechsels sprechen sich drei aufeinander folgende Ratspräsidentschaftsländer ab und legen gemeinsam politische Ziele und Projekte fest, um diese langfristig zu verfolgen.

Diese Zusammenschlüsse und die Ausarbeitung eines 18-Monatsprogramms wurden durch den Vertrag von Lissabon möglich.

Griechenland hat sich zu einem „Präsidentschaftstrio“ mit Irland und Litauen, die die Präsidentschaft zuvor innehatten, zusammengeschlossen.



Die gemeinsamen Ziele können wie folgt zusammengefasst werden:

- Bewältigung der Wirtschafts- und Finanzkrise, sowie Stärkung der Währungsunion
- Sicherung der weiteren Integration, Wettbewerbsfähigkeit und Effizienz der europäischen Finanzmärkte; Förderung der Transparenz und des Verbraucherschutzes
- Abschluss Reformen gemeinsamer Agrar- und Fischereipolitik
- Förderung der Integration des Binnenmarktes
- Bekämpfung der Arbeitslosigkeit
- Maßnahmen im Pakt für Wachstum und Beschäftigung
- Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Industrie
- Entwicklung und Umsetzung der digitalen Agenda für Europa
- Förderung von Forschung, Entwicklung und Innovation
- Festlegung zukünftiger Ziele in Bereichen der Zuwanderung, Sicherheit und Justiz
- Sicherstellung der Dynamik der europäischen Nachbarschaftspolitik
- Förderung des EU-Außenhandels
- Führende Rolle in Entwicklungszusammenarbeit und humanitärer Hilfen